



Dicht umlagert vom ersten Tag an war der Messestand des Tourismusverbandes Vogtland in der Thüringenhalle der Internationalen Grünen Woche. Vor allem Camping und Caravaning wurden nachgefragt, ebenso Urlaubsmöglichkeiten am Wasser.



Karsten Kramer vom Vogtlandkreis, Dr. Andreas Kraus, Rolf Keil, Frank Schmidt, Bürgermeister Stadt Auma-Weidatal, und Kai Dittmann, 1. Beigeordneter der Landrätin des Landkreises Greiz (v. l.), mit den allseits beliebten Vogtland-Taschen.

Hervorragende Werbung fürs Vogtland

Viele interessierte Besucher am Messestand auf der Internationalen Grünen Woche

Wer auf der Internationalen Grünen Woche in Berlin Thüringen besuchte, dem geriet das Thüringer Vogtland unweigerlich ins Blickfeld. In der Thüringenhalle strategisch günstig positioniert, konnten sich die Standbetreuer über fehlenden Zuspruch wahrlich nicht beklagen. Dr. Andreas Kraus, Geschäftsführer des Tourismusverbandes Vogtland (TVV), nannte den Messeauftritt eine hervorragende Werbung für die Region. Bereits nach der Hälfte der Messezeit waren mehr als 3000 Broschüren, darunter das Vogtland Journal, das Gastgeberverzeichnis sowie Wander- und Radprospekte verteilt.

Viel zu tun hatten die Vogtlandwerkstätten mit der Aktion „Eine Tasche mit Ihrem Porträt“. Dabei konnten sich die Besucher eine Vogtland-Tasche mit ihrem Foto bedrucken lassen. Rund 500 mal klickte der Kamera täglich. Besonders auffällig sei in diesem Jahr das Interesse an Camping- und Caravanstellplätzen im Vogtland gewesen und bestätigte auch den Trend zum „Urlaub am Wasser“, der schon seit mehreren Monaten zu bemerken ist. So wurden die Talsperren Pöhl und Zeulenroda gut nachgefragt. An den ersten Messetagen statteten auch der Vorsitzende des Tourismusverbandes,

Vogtlandkreis-Landrat Rolf Keil, und Vertreter des Vorstandes dem Messestand einen Besuch ab. Für den Tourismusverband war die Internationale Grüne Woche der zweite Messeauftritt des noch jungen Jahres. Bereits am 11. Januar startete die Tourismusmesse CMT in Stuttgart, die zu den größten Publikumsmessen für Urlaub und Freizeit gezählt wird. Das Vogtland präsentierte dabei unter dem Sonderthema „Wandern & Rad“ die schönsten Wander- und Radtouren der Region. Höhepunkt war die Übergabe der Urkunden für die zertifizierten Qualitätswege in Deutschland

durch den Deutschen Wanderverband. Das Vogtland konnte gleich zwei der begehrten Auszeichnungen entgegen nehmen. Die erneute Zertifizierung haben der Kammweg Erzgebirge-Vogtland und der Elsterperlenweg® geschafft. Der Elsterperlenweg® führt als Rundweg entlang der Weißen Elster von Greiz über Neumühle nach Wünschendorf und über Berga/Elster zurück nach Greiz. Ein gelungener Jahresauftakt für die Touristiker im Vogtland. Der Tourismusverband wird 2020 auf insgesamt 20 Messen und Präsentationen für die Region die Werbetrommel rühren.

Sei dabei, wenn es heißt „Studieren zu Haus“

Am 18. März 2020 begrüßen der Landkreis Greiz und die Stadt Gera zum 13. Mal die Jugendlichen der Region zur Ostthüringer Studienmesse in Gera. Von 10 bis 16 Uhr präsentieren sich insgesamt 52 Studieneinrichtungen (Universitäten, Fachhochschulen und Berufsakademien) aus ganz Mitteldeutschland sowie Unternehmen und Institutionen der Region mit Studienangeboten im Kultur- und Kongresszentrum Gera (KuK). Parallel zur Ausstellung läuft wie gewohnt das Vortragsprogramm der Hochschuleinrichtungen. Die Veranstaltung ist für alle Interessenten kostenfrei. Nähere Informationen zu Ausstellern und Vortragsprogramm sind unter <https://www.landkreis-greiz.de/mein-wirtschaftsstandort/schule-wirtschaft/studienmesse/> zu finden.

Kontakt: Wirtschaftsförderung des Landkreises Greiz, Tel. 03661/876 421



Die Ostthüringer Studienmesse in Gera ist die Gelegenheit, sich über Studienangebote in Mitteldeutschland umfassend zu informieren.

Kreisjournal mit Amtsblatt jetzt am Mittwoch

Mit dieser Ausgabe des Kreisjournal samt Amtsblatt ändern wir die Erscheinungsweise.

Das Landkreisjournal mit dem Amtsblatt des Landkreises Greiz erscheint ab Februar 2020 aus organisatorischen Gründen turnusmäßig jeweils am 2. Mittwoch eines jeden Monats.

Bisher war der erste Samstag des Monats der turnusmäßige Erscheinungstag.

Darüber hinaus erscheint das Amtsblatt je nach Bedarf. Kreisjournal und Amtsblatt können zudem jederzeit im Internet unter www.landkreis-greiz.de gelesen und heruntergeladen werden.

Dem Kreisjournal liegt das Amtsblatt Nr. 2-2020 bei.

Respekt und Höflichkeit...

...zwei Seiten der gleichen Medaille? Respekt vor der Leistung, der Arbeit anderer – wie gehen wir damit um? Oder sind wir lieber cool und versuchen durch lässige Haltung unsere echte oder nur scheinbare Überlegenheit zu demonstrieren?

Hier nur einige, tatsächlich aus dem wahren Leben gegriffene, persönliche Beobachtungen und Erfahrungen. Da stehe ich frühzeitig in meiner Kaufhalle an der Kasse, vor mir ein junger Mann, ca. 30 Jahre alt, die Hände in den Hosentaschen, das Gesicht zur Faust geballt. Die Kassiererin wünscht ihm mit freundlichem Lächeln einen „guten Morgen“ – keine Reaktion! Auf die höfliche Frage der Kassiererin nach der gewünschten Bezahlungsart würgt der junge Mann mit Mühe das Wort „Karte“ hervor und geht dann stumm. Die Kassiererin wendet sich mit ihrer freundlichen Höflichkeit mir als nächster Kundin zu und strahlt regelrecht, als ich genau so freundlich zurück grüße. Ich habe nicht nachgefragt, aber sicher hat sie bereits noch vor der offiziellen Öffnung ihr Arbeitspensum absolviert und hat eine höfliche Behandlung durch den „König Kunde“ verdient.

Oder: da organisiert sich eine deutsche!!! Großfamilie in Clanstrukturen, mobbt aggressiv eine ganze Schule und diffamiert ganz besonders den Schuldirektor, der die Schulordnung hoch hält. Der Schuldirektor bittet das staatliche Schulamt um Unterstützung und anstatt mit Hochachtung vor dem Engagement des Kollegiums dieses juristisch zu unterstützen, wird dem Direktor empfohlen, doch privat strafrechtlich gegen die-



sen Clan vorzugehen – geht's noch? Wenn das nicht Motivation für Lehrer ist!

Oder: Anhörung im Landtag zum Doppelhaushalt des Landes 2019/20 und zu den Kommunal финанzen. Da reisen aus ganz Thüringen ca. 300 vor allem ehrenamtliche Politiker aus unseren Kommunen an und wollen der öffentlichen Diskussion folgen. Und was macht der Großteil der Landtagsabgeordneten? Sie starren und bedienen während der mehrstündigen Anhörung ihre supermoderne Kommunikationstechnik. Wie heißt es so schön in einem häufig im Radio gespielten Lied? „...muss nur mal kurz die Welt retten... und 148 Mails checken...“, da sind doch die kleinen Kommunalen eher nebensächlich!?

Ein deutliches Spiegelbild unserer Gesellschaft war und ist immer die Werbung, und auch dort können wir fündig werden. Da brüllt eine ca. 14-jährige Göre ihren offensichtlich schwer erkälteten Vater immer wieder an: „Du hast es mir versprochen, Du hast es mir versprochen!“, und der Göre ist es offensichtlich völlig egal, wie sich der Vater fühlt, wie schwer krank er ist. Der wirft sich

dann das beworbene Grippemedikament ein und geht mit zu einem Teenie-Konzert, bei dem er immer noch sehr krank aussieht. Ist dieser Werbespot nicht auch symptomatisch für unsere Zeit? Egoismus ist groß in unserer Zeit, was der andere fühlt ist nebensächlich. Doch egal, ob es sich bei meinen Beispielen um eine Kassiererin, einen Schuldirektor oder um Ehrenamtliche handelt, jeder macht seine Arbeit gut und engagiert und da kann es doch wohl nicht nach dem Motto gehen „nicht geschimpft ist gelobt genug“.

Aber es gibt auch richtig gute, optimistisch stimmende Beispiele. Wenn ein junger Mann eine an Krücken gehende, ältere Dame fragt, ob er ihr den Einkauf beim Fleischer zum Auto tragen darf und es dann auch macht, dann kann ich mir ein freudiges Lächeln nicht unterdrücken. Natürlich hat sich die ältere Dame freundlich bedankt – wie sich das gehört.

Dieser hilfsbereite junge Mann beim Fleischer war etwa in dem gleichen Alter wie der mufflige zuvor bei der Kassiererin, an der Generation der jungen Leute kann es also nicht liegen, ob einer höflich und freundlich ist oder nicht. Da stellt sich mir eine Frage: Sind Höflichkeit und Respekt tatsächlich altmodisch und uncool? Auch im Alltag unseres wahren Lebens hat jeder Mensch Achtung vor seiner Leistung verdient und diese wird zumindest durch Höflichkeit und Respekt gewürdigt, denn Höflichkeit und Respekt sind...

...die zwei Seiten der gleichen Medaille!

Das meint Ihre, vielleicht etwas altmodische

Martina Schweinsburg

Die Landrätin gratuliert

Zu hohen Geburtstagen und seltenen Ehejubiläen gratulierte Landrätin Martina Schweinsburg in den vergangenen Wochen folgenden Jubilaren:

100. Geburtstag

16.01.: Elisabeth Födisch, Kraftsdorf

06.02.: Margarete Dietzmann, Harth-Pöllnitz

Diamantene Hochzeit

16.01.: Dieter und Christina Kanis, Berga/Elster

23.01.: Karl-Heinz und Ursula Heinrich, Greiz

Edith und Friedrich Brunner, Langenwetzendorf

30.01.: Dr. Heinz und Tilda Frottscher, Zeulenroda-Triebs

06.02.: Roland und Gudrun Scharf, Weida

Hellmut und Sigrun Schulze, Auma-Weidatal

Eiserne Hochzeit

29.01.: Renate und Werner Köcher, Ronneburg

31.01.: Ingrid und Günter Frank, Ronneburg

05.02.: Paul und Marianne Scheibenpflug, Auma-Weidatal

Gnadenhochzeit

21.01.: Helmut und Dorothea Hein, Weida

Kassenärztlicher Notdienst

Der Kassenärztliche Notdienst gewährleistet die Versorgung der Patienten außerhalb ärztlicher Präsenzzeiten. Der Kontakt erfolgt über die Notdienstzentralen, Tel.: 116 117.

Hausbesuche: Mo, Di, Do 18-07 Uhr, Mi, Fr 13-07 Uhr; Sa, So, 07-07 Uhr

Notdienstprechstunde Gera: Notdienstzentrale, Ernst-Toller-Str. 14: Mo, Di, Do 18-21 Uhr, Mi, Fr 13-21 Uhr; Sa, So 8-21 Uhr

Notdienstprechstunde Greiz/Zeulenroda: Krankenhaus Greiz: Mi, Fr 16-19 Uhr; Sa, So 9-12, 15-19 Uhr

Offene Tür im Schullandheim

Das Schullandheim „In der alten Dorfschule“ in Seelingstädt öffnet am Donnerstag, dem 27. Februar, seine Türen. In der Zeit von 14 bis 18 Uhr sind Lehrer, Schüler, Eltern und interessierte Bürger herzlich eingeladen, das Haus zu besuchen und zu erkunden. Sie können sich informieren über die pädagogischen Angebote und Projekte, über Arbeits- und Freizeitmöglichkeiten, über Räume und Ausstattung. Dabei gibt es einiges zu entdecken und auch auszuprobieren.

Offene Türen im Osterlandgymnasium

Auch das Osterlandgymnasium in Gera präsentiert sich und seine Angebote bei einem Tag der offenen Tür, und zwar am 22. Februar von 9 bis 12 Uhr.

Das Angebot richtet sich insbesondere an künftige Fünftklässler und ihre Eltern. Aber auch alle anderen Interessierten sind willkommen.

Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt erinnert an Impfpflicht gegen Geflügelpest

Das Veterinäramt weist alle Halter von Hühnern und Truthühnern auf die Impfpflicht für ihre Tiere gegen die atypische Geflügelpest (Newcastle-Krankheit) hin.

Die Geflügelpestverordnung besagt: „Der Besitzer eines Hühner- oder eines Truthühnerbestandes hat die Tiere seines Bestandes durch einen Tierarzt gegen die Newcastle-Krankheit impfen zu lassen. Die Impfung ist in solchen Abständen zu wiederholen, dass im gesamten Bestand eine ausreichende Immunität der Tiere gegen die Newcastle-Krankheit vorhanden ist. Über die durchgeführten Impfungen hat der Besitzer Nachweise zu führen.“

Diese Impfung kann sowohl einmal jährlich durch eine Nadelimpfung oder durch wiederholende Impfungen über das Tränkwasser erfolgen. Bitte lassen Sie sich dazu von Ihrem Tierarzt beraten. Auch eine Kontaktaufnahme mit Geflügelzucht-

vereinen kann bei der effektiven Gestaltung der gemeinsamen Impftermine sinnvoll sein.

Laut Thüringer Tierseuchenerlass führt das Veterinäramt des Landkreises jährlich stichprobenartige Kontrollen des Impferfolges durch Blutprobenentnahme bei den Tieren durch.

Auf Grund des am Anfang des Jahres zu beobachtenden Geflügelzuges der Wildvögel und dem bereits auch in Deutschland nachgewiesenen ersten Fall von Geflügelpest (Aviäre Influenza) in diesem Jahr bei einer Bleißgans, werden auch alle Geflügelhalter im Landkreis nochmals auf die Einhaltung der Biosicherheitsmaßnahmen zum Schutz vor dem Eintrag der Geflügelpest durch Wildvögel in ihre Bestände hingewiesen.

Besonders die Fütterung im Freien stellt ein hohes Risiko dar und ist verboten.

Impressum Kreisjournal

Herausgeber:
Landratsamt des Landkreises Greiz

Verantwortlich:
Landrätin Martina Schweinsburg
Dr.-Rathenau-Platz 11
07973 Greiz
Tel. 03661/876-0
Fax: 03661/876-222
E-Mail: info@landkreis-greiz.de
Internet: www.landkreis-greiz.de

Redaktion:
Pressestelle Landratsamt
Ilona Roth
Tel.: 03661/876153
Fax: 03661/876222
E-Mail: presse@landkreis-greiz.de

Auflage:
58973 Exemplare

Satz:
Verlag Dr. Frank GmbH,
Ludwig-Jahn-Str. 2, 07545 Gera

Druck:
Schenkberg Druck Weimar GmbH

Vertrieb:
Allgemeiner Anzeiger GmbH
Gottstedter Landstr. 6, 99092 Erfurt

Erscheinungsweise:

1 x monatlich

Verteilung:

an alle Haushalte des Landkreises



Osterländer überraschend auf dem Podest

ZWOT – Zusammen für starke Wissenschaft im Osten Thüringens – unter diesem Namen findet einmal im Schuljahr ein naturwissenschaftlicher Wettbewerb für Schüler Ostthüringer Gymnasien statt. In diesem Jahr schafften es erstmals Schüler des Osterlandgymnasiums aufs Treppchen. Beim Lösen kniffliger Aufgaben in Mathematik, Biologie, Chemie, Physik und Geo-

graphie war Können gefragt. Eine große Herausforderung bestand darin, dass geographische Aufgaben auf Englisch gelöst werden mussten.

Dennoch konnten Henrik Barz und Ferdinand Schlatter (Klassenstufe 7) sowie Luise Kutscher und Emilia Appelt (Klassenstufe 8) den 2. Platz belegen. Glückwunsch! (Text/Foto: Osterlandgymnasium)



Dr. Dietzel weiter Chefarzt in Greiz

Entgegen aller Gerüchte ist Dr. med. Mario Dietzel nach wie vor Chefarzt der Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie im Kreiskrankenhaus Greiz. Auch die durch ihn abgehaltene Durchgangsarztsprechstunde findet weiterhin montags bis freitags von 12 bis 14 Uhr statt. Der Mediziner zieht sich lediglich aus der chirurgischen Sprechstunde des Medizinischen Versorgungszentrums (MVZ) am Krankenhaus zurück. Wie bisher steht den Patienten MUDr. Roman Hunak sowie zukünftig ein weiterer ärztlicher Kollege aus der Klinik zur Verfügung. Termine für die Sprechstunde können unter Tel.: 03661-464570 vereinbart werden.

Komplettiert wird die ambulante chirurgische Versorgung am Krankenhaus durch Herrn Dr. Neumann, der die über viele Jahre hinweg etablierte Sprechstunde seit 2019 fortführt. Das Praxisteam von Dr. Neumann ist unter Tel.: 03661-464521 zu erreichen.

Info-Veranstaltung zu Wirbelsäulenerkrankungen

Für alle Interessierten zum Thema „Wirbelsäulenerkrankungen – Diagnostik und Therapie“, findet mit dem Seniorenbeirat der Stadt Greiz, am 3. März 2020, um 17 Uhr eine Informationsveranstaltung in der Volkssolidarität Greiz e.V. (Juri-Gagarin-Straße 11 in Pohlitz) statt.



Debattierfreudige Mädels vom Osterlandgymnasium

In Altenburg fand der Regionalauscheid von „Jugend debattiert“ statt. Drei Schülerinnen der Klassenstufe 11 des Osterlandgymnasiums Gera, Emma Weidhaas, Tanja Hemmann und Lena Oswald, hatten sich qualifiziert. Vor Ort ergab sich, dass nur zwei von ihnen debattieren konnten wegen fehlender Teilnehmer. Lena Oswald übernahm daher spontan die Rolle der Jurorin, die sie mit Bravour erfüllte.

Tanja und Emma debattierten in

zwei Runden darüber, ob Jugendliche sich selbst verpflichten sollten, ihre tägliche Handynutzungszeit zu begrenzen und ob die Polizei in Pressemitteilungen die Nationalität von Tatverdächtigen nennen sollte. Dabei lieferte Tanja insbesondere in der zweiten Runde ein so starkes Ergebnis ab, dass sie sich mit dem ersten Platz in dieser Altersklasse für den Wettbewerb auf Landesebene qualifizieren konnte.

(Text/Foto: Osterlandgymnasium)

Helene heißt Greizer Neujahrsbaby



(Foto: AA/Gerd Zeuner)

Das neue Jahr war noch keine drei Stunden alt, da erblickte Helene das Licht der Welt im Greizer Krankenhaus. Helene ist das zweite Kind von Claudia und Daniel Hartleib, die große Schwester Charlotte ist natürlich auch ganz stolz auf den Familienzuwachs.

2019 kamen in der Geburtsklinik des Kreiskrankenhauses 415 Kinder zur Welt, darunter zwei Zwillingspärchen.

Hanna bzw. Hannah und Henry bzw. Henri führen übrigens die Hitliste der beliebtesten Baby-Vornamen in Greiz an, gefolgt von Frieda/Frida und Luise/Louise bei den Mädchen sowie Matteo und Leopold bei den Jungen.

Kursangebot der Kreisvolkshochschule Greiz im Frühjahr 2020

Die Kreisvolkshochschule Greiz bietet im Frühjahr 2020 u. a. folgenden Kurse an:

Sprachkurse

Englisch für Anfänger oder Fortgeschrittene

verschiedene Kurse am Vormittag oder Abend in Greiz, Zeulenroda und Weida

Sprachkurs englische Literatur und Kurzgeschichten

Beginn: 18.02.2020, 15 Veranstaltungen, dienstags von 10 bis 11.30 Uhr, Zeulenroda, Förderzentrum Hohe Straße 121, Raum 206

Aufführungskurs Englisch für die Reise

Beginn: 21.02.2020, 15 Veranstaltungen, freitags von 15 bis 16.30 Uhr, Greiz, KVHS

Französisch A1.1 Anfänger - Blended Learning Kurs

Beginn: 24.02.2020, 16 Veranstaltungen, montags von 17 bis 18.30 Uhr. Der Kurs wird als Blended-Le-

arning-Kurs angeboten. Dabei werden Präsenzveranstaltungen mit flexiblen Onlinephasen kombiniert. Die Präsenzphasen finden an der KVHS in Greiz statt; die Onlinephasen werden über die Plattform vhs.cloud durchgeführt.

Japanisch für die Reise - Sprache, Land und Leute

Beginn: 02.03.2020, 15 Veranstaltungen, montags von 17.30 bis 19 Uhr, Greiz, KVHS

Deutsche Gebärdensprache - DGS I

Beginn: 18.03.2020, 13 Veranstaltungen, mittwochs von 18 bis 20.15 Uhr, Greiz, KVHS

Spanisch für die Reise

Beginn: 28.03.2020, 5 Veranstaltungen, samstags von 9 bis 13.30 Uhr, Greiz, KVHS

Kreativkurse

Nähkurs für Jung und Alt

Beginn: 17.02.2020 oder 19.02.2020, 10 Veranstaltungen, montags oder mittwochs von 18.30 bis 20.45 Uhr,

Greiz, KVHS

Gitarrenkurs für Einsteiger

Beginn: 20.02.2020, 12 Veranstaltungen, donnerstags von 17.30 bis 19 Uhr, Zeulenroda, Rötteleinschule, VHS-Raum oder

Beginn: 11.02.2020, 15 Veranstaltungen, dienstags von 17.30 bis 19 Uhr, Greiz, KVHS

Goldschmieden - Tageskurs

am 07.03.2020, 10 bis 17 Uhr, Greiz, KVHS

Töpfern

Beginn: 09.03.2020, 10 Veranstaltungen, montags von 17.30 bis 19.45 Uhr, Zeulenroda, Rötteleinschule, VHS-Raum

Malerei mit Aquarell-, Acryl-, Öl- und Pastellfarben

Beginn: 17.03.2020, 10 Veranstaltungen, dienstags von 16 bis 18.15 Uhr oder von 18.15 bis 20.30 Uhr, Weida, RS „Max Greil“

Flechtkurse mit Naturmaterialien verschiedene Kurse als Abendveranstaltung in Greiz, Zeulenroda oder Weida

Vorträge

Mit Hilfe der Natur gegen Rheuma, Arthrose und Schmerz

am 27.02.2020, 18.30 bis 20 Uhr, Zeulenroda, Förderzentrum Hohe Straße 121, Raum 206

Die homöopathische Hausapotheke

am 05.03.2020, 18.30 bis 20 Uhr, Greiz, KVHS

Nähere Informationen zum kompletten Leistungsspektrum finden Sie im neuen VHS-Programmheft für das Jahr 2020 oder unter www.kvhs-greiz.de.

Bei Fragen helfen Ihnen die Mitarbeiter der Kreisvolkshochschule Greiz, Geschäftsstelle Greiz, Am Hainberg 1, Tel. 03661/6280-0 oder Geschäftsstelle Zeulenroda, Otto-Grotewohl-Ring 38, Tel. 036628/82215. Rechtzeitige Anmeldung wird erbeten und ist persönlich, telefonisch, per E-Mail an verwaltung@kvhs-greiz.de oder über die Homepage möglich.

Gezeichnete Satire, das fürstliche Greiz und die englische Prinzessin

Sommerpalais Greiz verspricht für 2020 aufschlussreiche und unterhaltsame Einblicke in die eigene Geschichte und die seiner Sammlungen

Bedächtig ins neue Jahr starten – Pustekuchen! Für das Team um Sammlungsdirektorin Eva-Maria von Máriássy im Sommerpalais Greiz ließ der Jahreswechsel keine Verschnaufpause zu, denn das Museum startete schon am 7. Januar mit einer neuen Sonderausstellung. Allerdings aus traurigem Anlass: Der Chemnitzer Karikaturist Rainer Bach war am 31. Dezember 2019 nach langer schwerer Krankheit mit 73 Jahren gestorben. Bach zählte zu den bekanntesten ostdeutschen Karikaturisten und war dem Satiricum in Greiz seit Jahrzehnten verbunden – und das Satiricum ihm. Auch in der bislang letzten Karikaturen-Triennale in Greiz im Jahr 2018 war er vertreten und zur Eröffnung anwesend. „Rainer Bach war ein ganz Lieber. Die Zusammenarbeit mit ihm machte Spaß“, erinnert sich Eva-Maria von Máriássy an den Künstler, der dem Satiricum im Jahr 2006 eine umfangreiche Schenkung seiner Werke mit etwa 1200 Blättern übergab sowie 2015 die Blätter der Ausstellung „Heiter bis froschig“, die dann ein Jahr später im Sommerpalais zu sehen war. Die Ausstellung „Zum Gedenken an den Karikaturisten Rainer Bach“, die bis zum 24. Mai in der Beletage gezeigt wird, präsentiert einen Querschnitt seines vielfältigen künstlerischen Schaffens. Die hohe Kunst der Karikatur beherrscht auch der Kölner Cartoonist Dirk Meissner, was ihn aber nicht daran hindert, den Kunstbetrieb und seine Protagonisten satirisch aufs Korn zu nehmen. Unter dem Titel „Sagen Sie jetzt nicht, das ist Kunst“ kann man sich noch bis in den Mai hinein im Sommerpalais anschauen, was Dirk Meissner, der mit seinen Bildern regelmäßig die Leser der Süddeutschen Zeitung



Frösche spielen in den Arbeiten von Rainer Bach eine bevorzugte Rolle. Die Gedenkausstellung im Sommerpalais zeigt einen Querschnitt durch sein jahrzehntelanges Schaffen.

(mal mehr, mal weniger) beglückt, zum Thema mitzuteilen hat. Ab September bekommt dann noch der Leipziger Karikaturist Andreas J. Mueller zu seinem 70. Geburtstag den Gartensaal als große Bühne. „Himmel & Hölle“, so der Titel der Ausstellung. Höhepunkt des Jahres im Sommerpalais wird die Ausstellung zum 250. Geburtstag von „Her Royal Highness Princess Elizabeth“ (Ihre königliche Hoheit Prinzessin Elizabeth) sein. Kein Wunder, denn ihr verdankt das Sommerpalais den wertvollsten Teil seiner Sammlung, die per Erbschaft nach Greiz gelangte. Schon in früher Jugend legte Elizabeth, Tochter von König George III. von England und spätere Landgräfin von Hessen-Homburg, den Grundstock für ihre umfangreiche Sammlung, die sie testamentarisch dem Hause Hessen-Homburg überließ. Dessen letzte Nachfahrin, Fürstin Caroline Reuß ältere Linie (1818-1872), erbte viele Jahre nach Elizabeths Tod etwa die Hälfte der

ehemals 15.000 bis 20.000 Blätter umfassenden Graphiksammlung und etwa ein Zehntel ihrer Bücher. Seit 1922 wird dieser Nachlass in der Staatlichen Bücher- und Kupferstichsammlung bewahrt, deren Träger der Landkreis ist und nunmehr ganz zeitgemäß nach und nach digitalisiert wird. Die Ausstellung ab 16. Mai zeigt die „Muse“ Elizabeth, wie sie von ihrer Familie genannt wurde, als leidenschaftliche Sammlerin und natürlich auch die Vielfalt ihrer Sammlung. Und wer es „very british“ mag, der sollte sich den Nachmittag des 29. Mai (Pfingstsonnabend) unbedingt frei halten, denn dann wird ab 14 Uhr zur Teestunde mit Musik zu Ehren Elizabeths in den Festsaal eingeladen. Womit wir bei einem nun schon traditionellen Höhepunkt im Veranstaltungsjahr des Sommerpalais sind – den Thüringer Schlössertagen am Pfingstwochenende. Ihr Motto diesmal: „Aufgeteilt! Von kleinen und großen Fürstenstaaten“.

„Das ist wie für Greiz gemacht“, sagt Eva-Maria von Máriássy, was auch erklärt, dass zu den Schlössertagen im Ankleidezimmer in der Beletage eine gleichnamige Ausstellung eröffnet wird, natürlich mit dem Schwerpunkt der Reußischen Teilungen. Das Schlössertage-Programm bietet neben Ausstellungsführungen und besagter Teestunde, auch einen Vortrag und das Serenadenkonzert der Vogtland Philharmonie. Erfreulich, dass die Greizer Kultureinrichtungen 2020 die Greizer Museums- und Kulturnacht wieder aufleben lassen wollen. Das Sommerpalais ist auf jeden Fall mit dabei und hofft darauf, dass die Veranstaltung Ende August wieder viele Besucher anlockt.

Höhepunkte 2020

Zum Gedenken an den Karikaturisten Rainer Bach
(bis 24. Mai)

Dirk Meissner – Sagen Sie jetzt nicht, das ist Kunst
(bis 10. Mai)

Her Royal Highness Princess Elizabeth – 250. Geburtstag einer leidenschaftlichen Sammlerin
(16. Mai bis 4. Oktober)

Aufgeteilt! Von kleinen und großen Fürstenstaaten
Reußische Teilungen

Andreas J. Mueller Himmel & Hölle – Dem Karikaturisten zum 70. Geburtstag
(5. September bis 29. November)

Thüringer Schlössertage: Aufgeteilt! Von kleinen und großen Fürstenstaaten vom 29. Mai bis 1. Juni
Greizer Museums- und Kulturnacht am 28. August
Winterzauber im Sommerpalais – Weihnachtlicher Kunst- und Genießermarkt am 5. Dezember

Greizer Museumscard: Drei Schlösser in zwei Tagen mit einem Ticket

Wer in Greiz Kunst und reußische Geschichte komplett erleben will, muss gut zu Fuß sein. Die Museen der Schloss- und Residenzstadt Greiz mit ihren Ausstellungen im Unteren und Oberen Schloss sowie das Sommerpalais im Fürstlich Greizer Park haben zweifelsfrei sowohl für Kunstfreunde als auch Geschichtsenthusiasten Wertvolles wie Überraschendes zu bieten. Seit 2015 kann man die Häuser mit einem einzigen Ticket besuchen – der Greizer Museumscard. Mit einer Geltungsdauer von zwei Tagen ermöglicht sie dem Inhaber, im gemäßigten Tempo von Schloss zu Schloss zu schlendern. Gut 200 Karten wurden 2019 verkauft, die meisten natürlich in der Tourist-Information am Burgplatz, nämlich 140. Die restlichen gingen im Sommerpalais über den Tresen.

Die Idee zu diesem Ticket für alles wurde mit dem Marketingkonzept der Stadt Greiz geboren, das seinerzeit mit Unterstützung des Landkreises entwickelt wurde und sich als Angebot für Touristen wie für Einheimische versteht. Sowohl die Leiterin der Greizer Tourist-Information, Corinna Zill, als auch die Sammlungsdirektorin im Sommerpalais, Eva-Maria von Máriássy, sehen in der Museumscard nicht nur ein Angebot für Museumsbesucher, sondern auch ein Instrument, Gäste länger als einen Tag in der Stadt zu halten, was wiederum für Hotellerie und Gaststätten gut fürs Geschäft sei. Deshalb werde die Museumscard weiter fleißig beworben, etwa im Gastgeberverzeichnis des Tourismusverbandes Vogtland oder in den Publikationen zum Kulturweg der Vögte.



Eva-Maria von Máriássy (Sommerpalais), Esther Wolf (Landratsamt), Roland Meyer (Museen Greiz) und Corinna Zill (Tourist-Information Greiz, v. l.) geben hier sozusagen die Museumscard-Werbeträger.



Begegnungen mit Kunst, Geschichte und viel Musik

Das Heinrich-Schütz-Haus Bad Köstritz wird seinem Ruf als offenes Haus auch mit seinem Jahresprogramm 2020 gerecht

Deutschland feiert 2020 das Beethovenjahr zu Ehren des 250. Geburtstages des Meisters, doch lange vor Beethoven sorgte Heinrich Schütz für Furore. „Er war der erste deutsche Komponist von Weltrang. Also bleiben wir auch in diesem Jahr unserem Schütz treu“, sagt Friederike Böcher, Direktorin des Heinrich-Schütz-Hauses Bad Köstritz. Und das in bewährter Weise: Mit Ausstellungen, Konzerten, Lesungen und Vorträgen. Selbstverständlich geht es dabei meistens um Musik.

Aktuell jedoch zeigt die Schütz-Haus-Galerie eine Fotoausstellung unter dem Motto „Brücken in die Tradition“ – Traditionelles Handwerk in Thüringen. Zu sehen sind Schwarz-Weiß-Aufnahmen aus der schwarzweisswerkstatt in Gera. Das Besondere daran, die Aufnahmen entstanden alle in Analogfotografie, also nichts mit Digitalkamera, die heute jedes Smartphone besitzt. Die Urheber der Bilder, allesamt ambitionierte Laienfotografen unter der „Regie“ von Ulrich Fischer, haben damit selbst einem Handwerk gefrönt, das heute nur noch wenig praktiziert wird. Bis zum 18. Mai kann man sich auf die Spuren traditioneller Hand(werks)arbeit begeben.

Insgesamt vier Sonderausstellungen erwarten die Besucher in diesem Jahr im Heinrich-Schütz-Haus. Neben den Dresdener Stadtansichten aus alten Zeiten (ab 19. September), von der Stadt also, die auf das Engste mit Schütz' musikalischem Schaffen verbunden ist, überrascht das Museum auch mit einer originellen Schau „Von der Verbärung der Welt“. „Bären begegnen uns in ganz vielfältiger Weise – nicht nur als großes Raubtier, sondern genauso als Teddybär im Kinderzimmer, als Meister Petz in der Literatur, und sie spielen



Die Instrumentenkammer im Schütz-Haus ist keine reine Ausstellung, denn was hier gezeigt wird, ist spielbar. So auch das Krummhorn, dem hier Museumsdirektorin Friederike Böcher Töne entlockt.

auch in der Musik eine Rolle“, weiß Friederike Böcher. Die Ausstellung, die Ende Mai eröffnet wird, will das Sommer über gezeigt wird, will das bildreich dokumentieren. Die traditionelle Weihnachtsausstellung ist 2020 dem „Licht der Weihnacht“ gewidmet.

Das Heinrich-Schütz-Haus als Stätte der Begegnung von Freunden der Musik und regionaler Geschichte erfüllt diesen Anspruch erneut mit seinen monatlichen musikalischen Museumsrunden zu unterschiedlichsten kulturhistorischen Themen, die in aller Regel im angeregten Kaffeeklatsch ausklingen, oder als federführender Mitorganisator der Veranstaltungsreihe „Köstritzer lesen für Köstritzer“. „Inzwischen mit so viel Erfolg, dass wir kürzlich Besucher wieder nach Hause schicken mussten, weil der Platz für all die Interessenten nicht ausreichte. Deshalb wiederholen wir die Lesung zur Geschichte der Köstrit-

zer Mühle am 19. Februar“, erklärt die Museumsdirektorin. Insgesamt sind neun Leseabende geplant.

Und die (Barock-)Musik? Die kommt auch 2020 nicht zu kurz. Dafür sorgen die Flötenkinder und die Köstritzer Spielleute ebenso wie hochkarätige Gäste. Menno van Delft zum Beispiel, der zum Pfingstkonzert am 1. Juni ein eigenes Clavichord mitbringen wird, aber genauso das hauseigene Pedal-Clavichord zum Klingen bringen will. „Darauf freu ich mich jetzt schon“, sagt die Museumsleiterin.

Doch auch in der Dauerausstellung gibt es immer wieder Neues zu entdecken – das Heinrich-Schütz-Haus rüstet technisch auf! Dass Zuwachs für die sehenswerte Instrumentenkammer inzwischen auch aus dem 3D-Drucker kommt, ist keine Neuigkeit mehr, nunmehr hält auch das multimediale Zeitalter Einzug.

So findet der Besucher im Raum 2 mittlerweile einen „echten Hingu-

cker“, wie die Direktorin verrät: Auf einem großen Touchscreen-Monitor (zu deutsch: Berührungsbildschirm) kann man Informationen zu Gemälden abfragen, wie der bekannten Darstellung des Prager Fenstersturzes.

Wer seinen Wissensdurst zu Heinrich Schütz, zum Museum an der Geburtsstätte des Künstlers lieber auf herkömmliche Weise stillen will, dem sei der nagelneue Museumsführer empfohlen: Im handlichen Format ist er nicht nur ein praktischer Begleiter durch die Museumsräume, sondern liefert auch jede Menge Fakten zur Geschichte von Bad Köstritz und natürlich zu Heinrich Schütz und seiner Zeit.

Höhepunkte 2020

Klingende Instrumentenkammer
Konzert von und Kurs mit Katharina Bäuml & Capella de la Torre (27. bis 29. März)

Musikalische Osternacht – Musik und Lesung

(11. April, 19.30 Uhr; 22.30 Uhr
Konzert bei Kerzenschein, Kirche St. Leonhard)

Konzert zum Wochenende der Barockmusik „Musik zum Lachen“ mit ensemble amarcord
(24. Mai, 15.30 Uhr, Kirche St. Leonhard)

Pfingstkonzert „Vom singenden und klingenden Pedal-Clavichord“ mit Menno van Delft
(1. Juni, 15.30 Uhr)

16. Köstritzer Museumsnacht
(28. August, ab 19.30 Uhr)

Heinrich-Schütz-Musikfest
(2. bis 11. Oktober – Programm unter www.schütz-musikfest.de)

Weihnachtsausstellung „Vom Licht der Weihnacht“
(28. November bis Ende Januar 2021)

Museum Reichenfels in Hohenleuben feierte 70. Geburtstag

Es soll ein klarer frostiger Tag mit -15°C gewesen sein, dieser 1. Februar 1950, an dem der erste Museumszweckbau der DDR seiner Bestimmung übergeben wurde – in Hohenleuben-Reichenfels.

70 Jahre später auf den Tag genau wurde dieses Ereignis gebührend gefeiert – mit einem Festkolloquium im Museum mit über 100 Gästen. Darunter der 1. Beigeordnete der Landrätin des Landkreises Greiz, Kai Dittmann, die amtierende Finanzministerin des Freistaates Thüringen, Heike Taubert, der Bürgermeister der Stadt Hohenleuben, Dirk Bergner, und vor allem Geschichtsinteressierte und Mitglieder des Vogtländischen Altertumsforschenden Vereins Hohenleuben (VAVH). Die Mitglieder dieses 1825 gegründeten Geschichtsvereins, übrigens einer der ältesten heute noch aktiven Geschichtsvereine im deutschsprach-

chigen Raum, und ihre Sammel Leidenschaft waren letztlich der Grund dafür, dass dieses Museum gebaut wurde. Noch heute präsentiert es die Vereinssammlung und damit auch die Geschichte des Vogtländischen Altertumsforschenden Vereins, der seit 2016 Träger des Hauses ist und dieses mit hohem ehrenamtlichem Einsatz gemeinsam mit dem Freundeskreis führt. Das Museum beherbergt Sammlungen vor allem zur regionalen Geschichte, Handwerk, Naturkunde, Geologie und zeigt Sonderausstellungen, aktuell „Sammel Leidenchaften“. Außerdem gibt es die Bibliothek mit etwa 36 000 Bänden heimatgeschichtlicher Literatur. Viele der Gastredner verbanden ihre Glückwünsche zu diesem besonderen Jubiläum mit ihren ganz persönlichen Erinnerungen. Für den Thüringer Museumsverband überbrachte dessen stell-



Prof. Dr. Christoph Fasbender von der TU Chemnitz sprach in seinem Festvortrag über „Das vormoderne Vogtland im Spiegel seiner Überlieferung“.

vertretende Vorsitzende, Dr. Uta Bretschneider die Geburtstagsgrüße und ermunterte die heutigen Betreiber des Museums, sich im

Sammeln, Bewahren, Forschen und Vermitteln von Kulturgut trotz aller Finanznot weiterhin den Herausforderungen der Zeit zu stellen.



Landkreis sucht wieder populärste Sportler des Jahres 2019

Jeder kann sich an Umfrage beteiligen - Einsendeschluss ist der 28. Februar 2020

Auch in diesem Jahr ruft der Kreissportbund Greiz alle Bürgerinnen und Bürger zur Wahl der populärsten Sportlerin, des populärsten Sportlers und der populärsten Mannschaft 2019 des Landkreises Greiz auf.

Gekürt werden die Sieger der Umfrage unter der Teilnahme von Vertretern des Sports, der Politik und der Wirtschaft zum Ball des Sports des Landkreises Greiz am 4. April in der Vogtlandhalle in Greiz. An diesem Abend erfolgen ebenfalls die Ehrung der Nachwuchssportler des Jahres 2019 und die Würdigung des Ehrenamtes, umrahmt von einem anspruchsvollen Showprogramm und Livemusik.

Jeder Interessierte und Sportbegeisterte kann sich an der Abstimmung beteiligen. Den abgedruckten Stimmzettel ausfüllen, ausschneiden und bis Freitag, 28. Februar 2020 (Poststempel) an den Kreissportbund Greiz, PF 1322, 07962 Greiz senden.

Die Kandidaten, die durch eine Jury auf Grund von Vorschlägen der Sportvereine für diese Umfrage aufgestellt wurden, freuen sich sehr, wenn durch eine große Beteiligung der Bevölkerung bei der Stimmenabgabe ihre hervorragenden sportlichen Leistungen eine große

Akzeptanz erfahren würden.

Unter allen Einsendungen verlost der Kreissportbund Greiz auch in diesem Jahr wieder drei mal zwei Freikarten für den Ball des Sports am 4. April 2020.

Die Kandidaten Sportlerin des Jahres

Bettina Winkler
(RFV Gestüt Bretmühle), 1. Platz Weltmeisterschaften (WM) im Fahren/Einspanner

Corinna Thiem
(SV Blau-Weiß Auma), 3. Platz Deutsche Meisterschaften (DM) im Sprint-Kegeln

Annekathrin Hempel
(TSV Zeulenroda/Feuerwehrsport), 1. Platz Deutschlandcup im Feuerwehrsport/Hindernisbahn

Iris Opitz
(LAV Bad Köstritz/Leichtathletik), 3. Platz Europameisterschaften (EM) 200-m-Lauf W50

Marion Zielke
(Tauchclub Chemie Greiz), 2. Platz DM im Orientierungstauchen - Kombinationswertung/Masters Damen

Serina Riedel
(TSV Zeulenroda/Leichtathletik) 1.

Platz DM - Mehrkampf U18

Sabine Penzel
(1. Schwimmklub Greiz/Schwimmen), 1. Platz DM 50 m Brust Master

Jasmin Richter
(TuS Osterburg Weida/Taekwondo), 2. Platz DM Taekwondo Junioren bis 57 kg

Sportler des Jahres

Robin Vogel
(Fanfarenzug Greiz), 2. Platz WM Stabführer/Drummajor

Thomas Kwicza
(TSV Zeulenroda/Feuerwehrsport), 1. Platz Thüringer Landesmeisterschaften (ThM) Hindernisbahn

Jens Schumann
(TuS Osterburg Weida/Billard), 1. Platz ThM im Billard/Einband

Constantin Nitsch
(LAV Elstertal Bad Köstritz/Leichtathletik) 1. Platz ThM Diskus Halle

Tom Rybka
(Tauchclub Chemie Greiz/Tauchen), 2. Platz DM Orientierungstauchen

Joel Wrensch
(RSV Rotation Greiz/Ringen), 2. Platz DM Ringen Freistil Junioren bis 65 kg

Daniel Dietz
(SV Blau-Weiß Auma), 1. Platz ThM Kegeln

Detlef Rahnfeld
(1. Schwimmklub Greiz), 2. Platz DM 50 m Schmetterling Master

Mannschaft des Jahres

1. Männermannschaft RSV Rotation Greiz
1. Bundesliga im Ringen

1. Männermannschaft Post SV Zeulenroda
Tischtennis-Oberliga Mitte

Damenmannschaft SC Rochade Zeulenroda
2. Schach-Bundesliga-Süd

1. Damenmannschaft SV Pöllwitz
1. Bundesliga Kegeln

Damenmannschaft Tauchclub Chemie Greiz
1. Platz DM im Orientierungstauchen

Männermannschaft SV 1975 Zeulenroda
1. Platz ThM im Feldfaustball

Herrenmannschaft TuS Osterburg Weida
1. Platz ThM im Billard / Dreiband

Fanfarenzug Greiz
4. Platz Weltmeisterschaft Marschparade

Umfrage „Populärste Sportler“ 2019 des Landkreises Greiz



Sportler	Sportlerinnen	Mannschaften
☐ Nitsch, Constantin Leichtathletik	☐ Winkler, Bettina Pferdesport / Fahren	☐ 1. Männermannschaft, Ringen RSV Rotation Greiz
☐ Daniel Dietz Kegeln	☐ Thiem, Corinna Kegeln	☐ 1. Männermannschaft, Faustball SV 1975 Zeulenroda
☐ Schumann, Jens Billard	☐ Richter, Jasmin Taekwondo	☐ Damenmannschaft, Schach SC Rochade Zeulenroda
☐ Vogel, Robin Spielmannswesen	☐ Opitz, Iris Leichtathletik	☐ Herrenmannschaft, Tischtennis Post SV Zeulenroda
☐ Wrensch, Joel Ringen	☐ Zielke, Marion Tauchen	☐ 1. Damenmannschaft, Kegeln SV Pöllwitz
☐ Kwicza, Thomas Feuerwehrsport	☐ Riedel, Serina Leichtathletik	☐ Herrenmannschaft, Billard TuS Osterburg Weida
☐ Rybka, Tom Tauchen	☐ Hempel, Annkathrin Feuerwehrsport	☐ Damenmannschaft, Tauchen TC Chemie Greiz
☐ Detlef Rahnfeld Schwimmen	☐ Sabine Penzel Schwimmen	☐ Fanfarenzug, Spielmannswesen Fanfarenzug Greiz

Adresse:

Name, Vorname: